

Presseverlautbarung

Die Politik der Demokraten zeichnet sich durch Lügen, Täuschung und Verfolgung aus – das Volk fordert ihre sofortige Absetzung

Hizb ut Tahrir / wilāya Bangladesch organisierte nach den Freitagsgebeten am 27.07.2018 eine Reihe von Ansprachen vor allen Moscheen in ganz Dhaka und Chittagong. Das Ziel dieser Aktion bestand darin, das wahre Wesen der Demokratie aufzudecken und gleichzeitig die Abschaffung dieses Systems zu fordern. Die Demokratie zeichnet sich durch Lügen, Täuschung und Verfolgung aus. In Bezug auf die ekelhafte Politik der Täuschung von Seiten der Hasina-Regierung sagten die Redner: „Als die Awami-Liga erkannte, dass die von verärgerten Arbeitssuchenden und Studenten verschiedener Universitäten und Hochschulen gegründete Quotenreformbewegung Bangladeschs zunehmend an Popularität gewann, versprach die Hasina-Regierung dieser Bewegung fälschlicherweise, ihre Forderungen zu akzeptieren. Dies war Teil ihrer widerlichen Beschwichtigungspolitik. Danach kam ihnen die boshafte Idee, die Quotenreformbewegung zukünftig durch den Einsatz der „Chhatra-Liga“, einer regierungsloyalen Studentenverbindung, aufzuhalten. Diese schlug alle Formen von Protesten der Quotenreformbewegung im ganzen Land brutal nieder, während die Polizeikräfte alle Schlüsselorganisatoren der Demonstrationen verhafteten und inhaftierten. An solchen Beispielen lässt sich das wahre Wesen der Demokratie erkennen. Die Menschen müssen seit Jahrzehnten unter den Lügen, Täuschungen und Verfolgungen des demokratischen Systems leben. Die Demokraten kommen an die Macht, indem sie dem Volk falsche Versprechungen machen und so vom Volk gewählt werden. Die souveräne Autorität, die ihnen dadurch zuteilwird, nutzen sie im Interesse der Imperialisten, der kapitalistischen Herrscherklasse und natürlich im Eigeninteresse. Sie entziehen der restlichen Bevölkerung ihre Rechte, und wenn das Volk dann wegen dieser Ungerechtigkeiten auf die Barrikaden geht, lassen die Herrscher die Demonstranten verfolgen und niederprügeln. In den Geburtsstätten der Demokratie, d.h. in den Vereinigten Staaten, sowie Großbritannien und anderen europäischen Ländern, gehören Massendemonstrationen und die Verfolgung der Demonstranten durch die Regierung zum Alltag.“

Die Redner sagten weiterhin, dass die Regenten das Quotensystem auszunutzen würden, um im Verwaltungsapparat eine Gruppe von Loyalisten unterzubringen, die ihrer korrupten politischen Agenda dienlich wären und ihre Machtpositionen festigen könnten. Die korrupten Demokraten, die dem Volk durch Lug und Trug ihre Rechte entreißen, nutzen diese Gruppe von Loyalisten aus, um den aufkommenden Zorn und die Proteste des Volkes zu unterdrücken. Dabei ist das diskriminierende Quotensystem nur ein Problem unter hunderten von Problemen, die allesamt an unserer Misere schuld sind. Diese Regenten wünschen sich, dass unser Hauptaugenmerk weiterhin auf diesen spezifischen Problemen liegt, das heißt z.B. auf Bewegungen, die gegen die Mehrwertsteuer protestieren und Bewegungen, die für alle Lehrkräfte ein festes Monatsgehalt fordern usw. Sie wünschen sich aus tiefstem Herzen, dass die Menschen niemals das von Menschenhand kreierte demokratische System als das eigentliche Problem identifizieren. Alle anderen Probleme und Fragen sind lediglich Symptome, während die Wurzel allen Übels im demokratischen System selbst liegt. Daher wäre es falsch

das demokratische System weiterhin beizubehalten. Wenn wir uns auch künftig dabei abmühen, die vielen einzelnen Probleme lösen zu wollen, werden wir lediglich unsere Energie verschwenden und tatsächlich keine Veränderung hervorbringen können. Vielmehr müssen wir uns dafür einsetzen, dieses korrumpierte und unterdrückerische System der Demokratie abzuschaffen und für die Wiedererrichtung des Kalifats gemäß der Methode des Prophetentums tätig werden. Das Kalifat wurde uns von Allah (t) offenbart und ist das einzig wahrhaftige und gerechte System.

Das Kalifat wird unser Volk aus der gegenwärtigen Misere befreien und sich der Angelegenheiten des Volkes annehmen, sich tatsächlich um diese kümmern und Gerechtigkeit walten lassen. Der Gesandte Allahs (s) sprach:

«الإِمَامُ رَاعٍ وَهُوَ مَسْئُؤْلٌ عَنِ رَعِيَّتِهِ»

“Der Imam ist ein Hirte und verantwortlich für seine Herde.”

Der Umma in Verantwortung vorzustehen gehört zu den Pflichten, die auf dem Kalifen als Staatsoberhaupt des Kalifats lasten. Das Wohlgefallen Allahs (t) erlangt der Kalif also, indem er sich um die Belange des Volkes kümmert. Gleichzeitig hat er die Strafe des Erhabenen zu fürchten, wenn er bei der Erfüllung dieser Pflicht nachlässig sein sollte. Im Kalifat liegt die gesetzgeberische Gewalt weder in den Händen des Kalifen, noch steht dieser in irgendeiner Art über dem Gesetz. Die Grundlage aller Gesetze ist die Scharia. Darüber hinaus kann der Kalif für die Art und Weise, wie er seine Pflichten gegenüber dem Volk, den Medien, den politischen Parteien, den Vertretern der Umma (*mağlis al-umma*) und dem *mazālim*-Gericht erfüllt, zur Rechenschaft gezogen werden. Weiterhin muss der Kalif dafür Sorge tragen, dass die Grundbedürfnisse aller Bürger gedeckt werden, und ihnen ein erfolgreiches Leben ermöglicht werden kann. Zu den Grundbedürfnissen der Bürger gehört ein Mindestmaß an Nahrung, Kleidung, Unterkunft, medizinischer Versorgung und Sicherheit. Nichtmuslimen kommt, ebenso wie den Muslimen, ein Mindestmaß an Sicherheit zu. Auch genießen die Nichtmuslime im Islamischen Staat alle Rechte, die ein Staatsbürger genießen kann. Der Kalif wird der zunehmenden Korruption und der Plünderung der Reichtümer der Menschen ein Ende setzen, diese Reichtümer angemessen verteilen und damit jedwede Form der wirtschaftlichen Ungerechtigkeit beseitigen.

In Bezug auf die vom Volk organisierten Demonstrationen und Protestmärsche sagten die Redner, dass das Volk seinen Mut und seine Furchtlosigkeit bewiesen habe. Aus diesem Grund forderten die Redner das Volk im Namen von Hizb-ut-Tahrir auf, nicht nur gegen spezifische Probleme zu protestieren, sondern sich vielmehr der Tätigkeit von Hizb-ut-Tahrir anzuschließen, und sich im Rahmen dessen für die Befreiung des Landes von allen unterdrückerischen Kräften einzusetzen. Dies, indem sich ein jeder dem intellektuellen und politischen Kampf zur Wiedererrichtung des rechtgeleiteten Kalifats unter der Führung von Hizb-ut-Tahrir anschließt. Die Redner beendeten ihre Vorträge mit der Verkündung der frohen Botschaft, dass das zweite rechtgeleitete Kalifat – mit der Erlaubnis des Erhabenen – sehr bald errichtet werden wird. So sprach Allah (t):

﴿إِنَّ نَصْرَ اللَّهِ قَرِيبٌ﴾

Wahrlich, Allahs Sieg ist nahe. (2:214)

Medienbüro von Hizb ut Tahrir

wilāya Bangladesch